



CHECKLISTE ZUR BESCHREIBUNG VON KULTURGUT

1. Art des Gegenstandes

Um welches Objekt handelt es sich?

z.B. Gemälde; Skulptur; Zeichnung; Autograph; Musikinstrument; Waffe; Goldschmuck; archäologisches Fundobjekt

2. Material/Technik

Aus welchem Material besteht das Objekt?

z.B. Papier; Lindenholz; Sandstein; Bronze; weiße Perlen

Welche Technik wurde angewendet?

z.B. Holzschnitt auf Papier; Holz, geschnitzt, polychrom bemalt und vergoldet; Bronzeguss auf Holzsockel; Bleistiftzeichnung, aquarelliert mit Weißhöhung

3. Maße

Welches Größenmaß (Höhe-Breite-Tiefe; Angabe in cm) oder Gewicht (z.B. bei Münzen) weist das Objekt auf?

z.B. 97 x 55 cm; 280 x 110 x 65 cm; bei Schriftstücken: DIN a 4, DIN a 5; 20,14g

4. Titel/Darstellung

Gibt es einen Titel oder eine Bezeichnung für das Objekt?

z.B. Selbstbildnis mit Palette; Winterlandschaft; Schlachtenszene; Abstrakte Komposition mit rotem Kreis; Stillleben mit blauem Krug; Porträtbüste

5. Künstler/Autor/Hersteller/Verfasser/Werkstatt

Wer hat das Objekt geschaffen?

z.B. Name des Künstlers/der Künstlerin oder des Entwerfers/der Entwerferin, der Werkstatt oder der Produktionsgemeinschaft; z.B. Josef Hoffmann, Wiener Werkstatt

6. Datierung/Periode/Entstehungsort/Entstehungsland

Wann und wo wurde das Objekt hergestellt?

z.B. Tirol, um 1480; flämisch, Anfang 17. Jahrhundert; Wien 1914; Mittelmeerraum, 2. Jahrhundert v. Chr.; Südsteiermark, um 1800

7. Inschriften/Signatur/Bezeichnung/Inventarnummer

Ist das Objekt speziell gekennzeichnet, etwa durch eine Signatur, ein Monogramm, eine Datierung, eine Punzierung oder Nummerierung?

z.B. „WW“, „K. Stoitzner“, „OK“, „Wisinger-Florian“, „30.4.22“, „Dürnstein“, „Sammlung H. Böhler“, 2/100

8. Spezielle Charakteristika/Sonstiges

Weist das Objekt Besonderheiten auf, die zur Identifizierung beitragen können?

z.B. Schäden, Abnutzungsspuren, markante Restaurierungen, Kennzeichnungen am Rahmen oder auf der Unterseite, Aufschriften oder Widmungen

9. Provenienz

Seit wann besitzen Sie das Objekt und von wem haben Sie es erworben/erbt?

Besitzen Sie Belege zur Herkunft des Objektes (z.B. Rechnungen, Gutachten, Fundberichte, etc.) oder Export-Dokumente (z.B. Ausfuhrbescheinigungen/Zolldokumente/ Speditions-listen)?

Ist das Objekt in einer Publikation mit Herkunftsangabe angeführt oder ist es auf Fotografien zu erkennen, die über einen früheren Aufbewahrungsort/Eigentümer Auskunft geben? Überprüfen Sie auch, ob sich Herkunftsangaben (z.B. Sammlerstempel, Inlibris, handschriftliche Vermerke) auf der Rück- oder Unterseite des Objekts befinden, und notieren Sie diese.

Fertigen Sie von Ihren Kulturobjekten Lichtbilder an und bewahren Sie diese samt Checklisten getrennt von den Kunstgegenständen auf. Am besten eignet sich ein Banksafe.